

Zur vorliegenden Nummer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **37 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rom, für das Nietzsche-Haus in Sils nachzukommen – oder auch für unsere oder die internationale Gesellschaft der Bibliophilen. Überall fand er, umgänglich und sprachgewandt wie er war, Kontakte; vielleicht blieb er manchmal etwas distanziert, aber zum Gespräch mit Niveau fand er sich immer bereit und führte es mit einem verhaltenen Humor.

War er zu Hause, umgaben ihn Berge von Papier in seinen Arbeitszimmern, Akten, neue Bücher, Manuskripte – und auch Schallplatten. In Schirmensee überblickte er vom Schreibtisch die Wasser-

fläche des Zürichsees, hin zur Ufenau und dem Etzel, in Zürich in den letzten Monaten waren es Bauten, in denen Kultur und Tradition seiner Stadt gelebt hatten.

Völlig unerwartet, auch für seine Nächsten, erlag Daniel Bodmer während eines kurzen Aufenthaltes in Rom – der Stadt, die ihm neben der eigenen wohl am nächsten lag – einem akuten Herzleiden. Wir vermissen einen Menschen, der nicht nur in unserem Kreis, sondern im kulturellen Leben Zürichs, ja des Landes, durch sein kritisches Verständnis vieles gefördert hat.

Conrad Ulrich

ZUR VORLIEGENDEN NUMMER

Zwei Beiträge dieses Heftes sind in der Folge von Jubiläen entstanden:

Matthäus Merian d. Ä., einer der bedeutendsten Kupferstecher, Zeichner und Verleger des Barock, wurde am 21. oder 22. September 1593 in Basel geboren. Zu seinem 400. Geburtstag wurde eine große Gedenkausstellung in Frankfurt am Main und in Basel gezeigt. Lucas Wüthrich, der beste Kenner Merians, hat für das vorliegende Heft einen Beitrag über ein bisher unbeachtetes und unbearbeitetes Gebiet verfaßt, nämlich die handschriftlichen Zeugnisse und Briefe Merians, die noch nie ediert worden sind.

Zu Friedrich Nietzsches (1844–1900) 150. Geburtstag hat David Marc Hoffmann eine große, weit beachtete Ausstellung «Nietzsche und die Schweiz» im Strauhof Zürich veranstaltet und einen bedeutenden Katalog herausgebracht. Hoffmanns Aufsatz versteht sich ebenfalls als eine kleine Hommage des Philosophen, dessen Hauptwerke in der Schweiz entstanden sind.

Anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft konnten drei barocke Klosterbibliotheken in Süddeutschland besichtigt werden. Johannes May war den Schweizer Bibliophi-

len der beste Führer; sein Aufsatz schildert anschaulich die drei Klosterbibliotheken, die von bücherliebenden Geistlichen und Künstlern angelegt worden waren.

Die Mitarbeiter sind:

Dr. med. Hans Rudolf Bosch-Gwalter
Dufourstraße 30, 8702 Zollikon

Dr. David Marc Hoffmann
Sonnenweg 6, 4147 Aesch

Marianne Isler
Gladbachstraße 99, 8044 Zürich

Dr. med. Johannes May
Heinrich-Heine-Straße 10,
D-88427 Bad Schussenried

F. Carlo Schmid, M. A.
Morgensternstraße 21, D-12207 Berlin

Dr. Conrad Ulrich
Voltastraße 43, 8044 Zürich

Heinz-Dieter Waas
Tübinger Straße 105, D-70178 Stuttgart

Dr. Lucas Wüthrich
Rosenstraße 50, 8150 Regensdorf